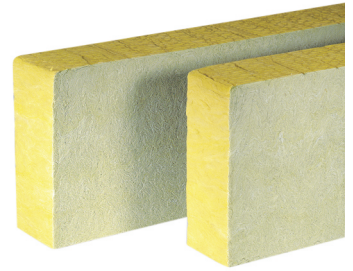


Kemmler Fassadendämmplatte ML-041



Technisches Merkblatt

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Außen, als Dämmplatte im Wärmedämmverbund-System nach EN 13162.
 Als Lamellendämmplatte und zur Ausbildung von Brandschutzmaßnahmen.

Untergründe

Mineralische Untergründe. Neubaugleiche Putze, tragfähige Altanstriche und bereits vorhandene Beschichtungen, tragfähige Altputze. Sowie andere ebene und tragfähige Untergründe.

Eigenschaften

- Wärmeleitgruppe WLG 041
- Brandklasse A1
- Beidseitig vorbeschichtet
- Alterungsbeständig
- Diffusionsoffen
- Mineralisch
- Unverrottbar
- Formstabil
- Chemisch neutral

Verpackung / Plattendicken

Lieferung bundweise, Format 120 x 20 cm

Lieferbare Plattendicke	m ² pro Bund
4 cm	2,88
6 cm	1,92
8 cm	1,44
10 cm	0,96
12 cm	0,96
14 cm	0,96
16 cm	0,96
18 cm	0,96

Farbton / Optik

Gelb-Braun

Verbrauch

Ca. 1 m²/m²

Kemmler Fassadendämmplatte ML-041

Technische Werte

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 12086	≥ 1
Wärmeleitfähigkeit		0,041 W/(m*k)
Wärmeleitfähigkeitsgruppe		041
Zugfestigkeit senkrecht	EN 1607	≥ 80 kPa

Anwendung

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, sauber, standfähig und tragfähig sein. Ausblühungen, Sinterschichten und sonstige Trennmittel müssen entfernt werden.

Grobe Mörtelgrate entfernen, größere Unebenheiten mit geeignetem Putzmörtel ausgleichen. Je nach Größe ist auch ein Ausgleich mit Kemmler Baukleber oder Kemmler Klebe- und Armierungsmasse möglich. Bestehenden Putz auf Hohlstellen prüfen, diese ausbessern. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Nach Trocknung des Ausgleichsmörtels kann regulär weitergearbeitet werden. Technische Informationen des Mörtels beachten. Bei Bedarf mit Kemmler Tiefgrund LF grundieren. Lösemittelhaltiger Tiefgrund ist im WDV-System ungeeignet. Zusätzlich beachten Sie bitte die Technischen Informationen zum von Ihnen gewählten Klebemörtel.

Verarbeitung

Mineralische Klebemasse:

Maschineller Klebeauftrag

5 cm wulstförmige Klebestreifen im Abstand von max. 10 cm. Unmittelbar vor dem Einsetzen der Platten wird aufkämmen mit der Zahntraufel notwendig. Klebekontaktfläche mindestens 50 %. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten zu montieren.

Vollflächige Verklebung:

Nur möglich bei planebenen Untergründen. Der Kleber wird vollflächig aufgetragen. Alternativ kann der Kleber auch in einem Arbeitsgang vollflächig auf die Dämmplatte aufgebracht werden. Unmittelbar vor Anbringen der Lamellen muss der Kleber aufgekämmt werden.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben press gestoßen verkleben und andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Nicht zu vermeidende Fehlstellen mit gleichem Dämmstoff schließen, über die komplette Tiefe der Dämmstoffschicht. An Platten Längs- und Stirnseiten möglichst keinen Kleber bringen. Gebäudeecken verzahnen. Bei Öffnungen ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen und auch, dass keine Fugen weiter fortgeführt werden. Möglichst im Versatz arbeiten.

Gebäudedehnfugen müssen im System übernommen werden.

Während der Verarbeitung und während der Trocknung darf die Oberflächen- und Umgebungstemperatur nicht +5°C unterschreiten, sowie +30°C nicht überschritten werden.

Bei Untergründen, die keine ausreichende Haftzugfestigkeit besitzen ($< 0,08$ N/mm²) oder bei Windlasten $> 1,6$ kN/m² wird nach Trocknung des Klebers eine zusätzliche Verdübelung notwendig. Zu den Dübeln wird zusätzlich die Kemmler Dübelkombischeibe benötigt, um die Tellerfläche zu erweitern. Die Kemmler Fassadendämmplatte ML-041 ist nicht geeignet im erdnahen und durch Feuchtigkeit gefährdeten Bereich. Aufgrund der Eigenschaften der Platten ist zusätzliches Verdübeln notwendig.

Kemmler Fassadendämmplatte ML-041

Anwendungshinweise

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung, sowie die Technische Zulassung der Dübel.

Besondere Hinweise

Nicht mit Lösemitteln in Verbindung bringen und vor Feuchtigkeit schützen.

Allgemeine Regeln

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen denen es ausgesetzt wird richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, je nach Art der Verwendung und des Untergrundes sind die BFS Merkblätter 9 Beschichtung auf Außenputz, 13 Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk, 14 Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement, 19 Risse in Außenputz (Beschichtung und Armierung), 19.1 Risse in verputztem und unverputztem Mauerwerk, 20.1 Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, 21 Technische Richtlinien für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Allgemeine Sicherheitsratschläge

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

Lagerung

Trocken, vor Feuchtigkeit schützen. Nicht ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen. In geschlossenen Räumen lagern oder verschatten.

Entsorgung

Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.